



An die Erziehungs- und Familienberatungsstelle im Landratsamt können sich Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene (bis 21 Jahre) und Sorgeberechtigte wenden. Die Aufgaben der Erziehungsberatungsstelle sind vom Gesetzgeber im KJHG in § 28, SGB VIII und § 41 SGB VIII festgelegt worden.

Unsere Beratungsstelle steht dem genannten Personenkreis kostenlos zur Verfügung. Die Gespräche, Diagnostik, Gruppenangebote und pädagogisch-therapeutische Fördermaßnahmen sind streng vertraulich und unterliegen der Schweigepflicht. Wir sind ein multiprofessionelles Team bestehend aus psychologischen, sozialpädagogischen und heilpädagogischen Fachkräften. Die unterschiedlichen Beratungsansätze sind an den Bedürfnissen der Ratsuchenden orientiert.

Die Klienten erhalten Unterstützung bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme/Lebenssituationen, sowie Hilfe bei Erziehungs- und Entwicklungsfragen.

Wir unterstützen die Klienten...

- bei allgemeinen Erziehungsfragen z. B. Kind ist besonders ruhig oder unruhig
- bei Entwicklungsauffälligkeiten z. B. Kind entwickelt sich anders als Gleichaltrige im Bereich Spielen, Sprechen, Bewegen oder im Essverhalten
- bei emotionalen Problemen z. B. häufiges Weinen, Kind ist schnell frustriert ...
- bei psychosomatischen Auffälligkeiten wie z. B. Einnässen, Einkoten, Bauch- oder Kopfschmerzen
- bei Ängsten
- bei Schulschwierigkeiten
- bei Konflikten in der Familie
- bei Krisen z. B. Trennung/Scheidung/Todesfall

Für Jugendliche:

- Probleme in und mit der Familie, in der Schule und Ausbildung
- persönliche Probleme z. B. Kontakt- und Beziehungsprobleme, Identitätskrisen, Zukunftsängste

Angebote für Fachkräfte:

- anonyme Fallbesprechung als Hilfe für den Umgang mit besonderen Problemlagen
- einrichtungsinterne Workshops und Fortbildungen, Elternabende

Aus Eigeninitiative oder durch Fachkräfte aufmerksam gemacht können Familien bei uns telefonisch oder per Mail Kontakt aufnehmen. Nachdem der Anmeldebogen bei der Beratungsstelle eingetroffen ist, erhalten die Klienten schriftlich oder telefonisch einen Beratungstermin. Im Erstgespräch werden Informationen gesammelt, um einen ersten Überblick über die Situation zu gewinnen. Durch die Erhebung der Lebensgeschichte des Kindes/Jugendlichen und seiner Familie wird versucht, das Problem als inadäquates Lösungsmuster zu verstehen. Dann werden zusammen mit den Ratsuchenden Beratungsziele festgelegt und das weitere Vorgehen geplant.

**E**r-  
ziehungs-  
und  
**F**amilienbe-  
ratungsstelle  
im Landrats-  
amt

**Z**ugang zur  
Beratung



Manchmal ist zur Erkundung des Problems und der familiären dysfunktionalen Muster eine ausführliche psychodiagnostische Untersuchung oder andere Methoden der Exploration erforderlich. Gegebenenfalls werden Erzieher, Lehrer oder andere Fachkräfte oder Institutionen - allerdings nur in Absprache mit den Eltern - einbezogen.

Weitere Beratungssettings/-angebote zu dem Erstgespräch können sein:

- Einzelberatung
- Eltern-/Familienberatung
- Jugendberatung
- telefonische Beratung speziell für Kindergarteneltern
- pädagogisch-therapeutische Gruppenangebote für Kinder und Eltern

Klienten haben außerdem auch die Möglichkeit sich in besonderen Situationen anonym beraten zu lassen.

Gerne möchten wir sie zu einem Informationsaustausch an die Erziehungs- und Familienberatungsstelle einladen.

Wann: **Dienstag, 02.04.2019, 10:00 - 12:00 Uhr**

Adresse: Landratsamt Ostalbkreis  
Erziehungs- und Familienberatungsstelle  
Stuttgarter Straße 41  
73430 Aalen

Wir bitten um eine Anmeldung bis zum **30.03.2019 unter [ak-inklusion@aalen.de](mailto:ak-inklusion@aalen.de)**

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und einen gemeinsamen Vormittag mit Ihnen!



Frau Maria Kaufmann, Sie sind von Beruf Dipl.Soz.päd.(FH) und seit 28 Jahren als Mitarbeiterin an der Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Landratsamt. In Ihrer beruflichen Tätigkeit wurden und werden Sie immer wieder mit den unterschiedlichen gesellschaftspolitischen Themen und komplexen Bedarfslagen von Familien konfrontiert, welche auch Auswirkungen auf Ihre pädagogische Arbeit haben. Die UN-Behindertenrechtskonvention setzt sich für die Rechte von Menschen mit Behinderungen ein, die auch die inhaltliche Ausrichtung der der Eingliederungshilfe beeinflusst.

**I**nterview  
mit...

**F**rau Kauf-  
mann

**Wir leben in einer vielfältigen Gemeinschaft. Die Inklusion nimmt durch die UN-Behindertenrechtskonvention eine relevante Rolle ein. Wenn Sie an Inklusion denken - welche Schlagworte verbinden Sie damit?**

Inklusion heißt für mich Vielfalt respektieren und Ausgrenzung verhindern. Inklusion heißt aber auch Berührungängste und Vorurteile abzubauen. Es bedeutet für uns alle, dass wir Umwelten gestalten müssen, damit bisher Ausgeschlossene in ihrem Anderssein ganz natürlich dazu gehören können.

**Vor welchen Herausforderungen stehen aus Ihrer Sicht die Kindertageseinrichtungen bei der Umsetzung des Rechtsanspruches?**

Die pädagogischen Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen haben in den letzten Jahren viele Herausforderungen zu bewältigen, oft auf der Basis einer geringen Personaldecke. Ohne Zweifel haben die Teams der Kindertageseinrichtungen einen großen Fundus an pädagogischen Möglichkeiten. Sie sollten zur Begleitung und Entlastung, fachliche Unterstützung bekommen um den inklusiven Bedarf von Kindern/Familien umsetzen zu können. Die Einbeziehung von verschiedenen Professionen und Institutionen wird die Umsetzung des Inklusionsanspruch erleichtern und ermöglichen.

**Mit welchen Impulsen unterstützen Sie den Inklusionsprozess?**

Im Rahmen meiner Tätigkeit an der Erziehungs- und Familienberatungsstelle bin ich daran interessiert, gemeinsam mit Eltern und Fachkräften auf die Besonderheiten des Kindes einzugehen und eine hilfreiche Umgebung für das Kind zu schaffen und einer Ausgrenzung vorzubeugen oder abzuwehren. Dass dabei unterschiedliche individuelle Faktoren wirken, bedeutet aber auch, dass es Grenzen gibt um Inklusion ausschließlich umzusetzen.

**Wir danken Ihnen für das Gespräch und wünschen Ihnen weiterhin gutes Gelingen in der Umsetzung des Inklusionsanspruches!**



Ideen aus  
der Praxis



**Ein Dino zeigt Gefühle (1):** Bilderbuch mit pädagogischem Begleitmaterial von Christa Manske Gebundene Ausgabe EUR 19,50

**Ein Dino zeigt Gefühle (2):** Fühlen - Empfinden - Wahrnehmen von Christa Manske Gebundene Ausgabe EUR 19,50

Ein Dino zeigt Gefühle - Die Box: Dino im Doppel - Memo & Lotto EUR 24,50

BGZA-Materialien  
Kindergartenbox

Entdecken, schauen, fühlen!



**Die Kindergartenbox** „Entdecken, schauen, fühlen!“ enthält kindgerechte Medien, die dabei helfen, die Entwicklung von Kindern in ihren individuellen Eigenheiten und persönlichen Potenzialen zu begleiten.

Schutzgebühr  
80,00 €

**Helfen ist nicht immer hilfreich: Erkenntnisse aus einer laufenden Studie zum Thema Teilhabe**  
<https://www.herder.de/kiga-heute/fachmagazin/archiv/2018-48-jg/1-2018/helfen-ist-nicht-immer-hilfreich-erkenntnisse-aus-einer-laufenden-studie-zum-thema-teilhabe/>

**Herausgeber: Arbeitskreis Inklusion**

Kontakt: ak-inklusion@aalen.de

**Verantwortlichkeit für die Ausgabe 07/2019:**

Beckstette Renate (Sonderpädagogische Frühberatung SBBZ Hermann-Hesse)

Holl Dorothee (Inklusion frühkindlicher Bereich, Stadt Aalen)

Kaufmann Maria (Erziehungs- und Familienberatungsstelle, Landratsamt Ostalbkreis)

Kircher Ute (Heilpädagogischer Fachdienst, Stadt Oberkochen)

Heraus-  
geber